

Abkochgebot in Metzingen: Vorsicht für Kitas und Pflegeeinrichtungen

Kitas und Pflegeheime in Metzingen treffen Maßnahmen zum Schutz vor Magen-Darm-Erkrankungen aufgrund eines Abkochgebots für Trinkwasser.

Stand: 30.07.2024 17:05 Uhr

In Metzingen ist seit vergangenem Donnerstag ein Abkochgebot für das Leitungswasser in Teilen des Stadtgebietes in Kraft. Diese Situation stellt nicht nur die Bewohner vor Herausforderungen, sondern trifft insbesondere Kitas und Pflegeeinrichtungen hart. Hier sind Maßnahmen erforderlich, um die Gesundheit von besonders gefährdeten Personen, wie älteren Menschen und Kleinkindern, zu schützen.

Schutzmaßnahmen in Kitas und Pflegeheimen

In der „Kindertagesstätte am Park“, die sich im selben Gebäudekomplex wie das Alten- und Pflegeheim des Diakonissenrings Metzingen befindet, wurde sofort reagiert. Die Erzieherinnen brachten eigene Wasserkocher mit, um sicherzustellen, dass die Kleinkinder täglich Zugang zu sicherem, gekochtem Wasser haben. Diese Initiative zeigt, wie wichtig schnelles Handeln in Krisensituationen ist.

In den Pflegeeinrichtungen, wo täglich 130 Pflegebedürftige versorgt werden, muss das Wasser für alle Zwecke, einschließlich Körperpflege und Kochen, vorbehandelt werden. Pflegedienstleiter Gerd Hofer betont die Dringlichkeit dieser

Maßnahme, um mögliche Magen-Darm-Erkrankungen zu vermeiden, die für die ohnehin geschwächten Bewohner besonders gefährlich sein könnten.

Hintergründe der Wasserverunreinigung

Die Wasserverunreinigung in Metzingen wurde durch Fliegen verursacht, die in den Wasserhochbehälter eingedrungen sind. Diese kleine, aber bedeutende Entdeckung hat dazu geführt, dass die Stadtwerke Metzingen umfangreiche Reinigungsmaßnahmen eingeleitet haben. Die Laboruntersuchungen sind im Gange, und die Bürger müssen vorerst mit dem Abkochgebot leben, bis die Sicherheit des Wassers wiederhergestellt ist.

Reaktionen der Community

Die Eltern der Kinder in der Kita am Park haben positiv auf die schnellen Maßnahmen reagiert. Dies zeigt das Vertrauen der Community in die Reaktionsfähigkeit der Einrichtungen in Krisensituationen. So haben die Erzieherinnen auch die Wasserhähne mit bunten Schleifen markiert, um sowohl die Kinder als auch die Eltern an die aktuelle Situation zu erinnern. Solche kreativen Lösungen sind entscheidend, um die Sicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig ein Gefühl der Normalität aufrechtzuerhalten.

Auswirkungen auf Landwirtschaft und Gastronomie

In der Landwirtschaft und Gastronomie sind bisher keine nennenswerten Probleme aufgrund der Wasserverunreinigung aufgetreten. Der Kreisbauernverband Reutlingen und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) berichten von keiner Beeinträchtigung für ihre Mitglieder. Dennoch könnte der zusätzliche Aufwand für die Gastronomen in der Region eine erhöhte Belastung darstellen, ohne dass dies einen Rückgang

der Gäste bedeutet.

Dieses Ereignis wirft ein Licht auf die Bedeutung der Wasserqualität und die Notwendigkeit, schnell und effektiv zu handeln, wenn Gefahren für die öffentliche Gesundheit bestehen. Die Stadtwerke Metzingen arbeiten fortlaufend daran, die Wasserleitungssysteme zu reinigen, um die Sicherheit der Wasserversorgung wiederherzustellen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)